

VORWORT

Das Portugiesisch-Brasilianische Institut der Universität zu Köln hat in den Jahren 1984 und 1985 seinen Studenten eine Reihe von Begegnungen mit brasilianischen Schriftstellern ermöglichen können. Diskussionsveranstaltungen mit Ignácio de Loyola Brandão, Antônio Callado, Haroldo de Campos, Rubem Fonseca, Ivan Ângelo, João Antônio, João Ubaldo Ribeiro, Silviano Santiago, Moacyr Scliar, Márcio Souza, Lygia Fagundes Telles, Antônio Torres u.a. waren Anlaß zur Beschäftigung mit ihren Werken in Seminaren und Arbeitsgemeinschaften. Es entstand der Plan, mit einer Publikation, in der die Autoren im Rahmen von Aufsätzen einzeln vorgestellt werden sollten, einen Beitrag zum deutsch-brasilianischen Kulturdialog zu leisten. Literaturwissenschaftler anderer deutscher Universitäten - die Autoren waren in mehreren Universitäten aufgetreten - konnten zur Mitarbeit gewonnen werden. Die ursprüngliche Idee - sie ist noch in einigen Beiträgen erkennbar - wurde jedoch bald aufgegeben zugunsten einer "systematischeren", nach Gattungen und Themen gegliederten Vorstellung der brasilianischen Literatur der Jahre 1964 bis 1984. Als Berater und Mitherausgeber konnten wir Silviano Santiago gewinnen. Aber auch der "Überblick", wie er nun vorliegt, kann und will seinen eklektischen Charakter nicht verleugnen: Namhafte Autoren wurden nicht angemessen berücksichtigt oder nicht einmal genannt, und ein so wichtiger Bereich wie die Lyrik ist - abgesehen von der "Poesia Negra" - überhaupt nicht vertreten. Trotz der offensichtlichen Mängel hoffen die Herausgeber, daß das Buch als Ergebnis der Begegnung von Dozenten und Doktoranden deutscher Universitäten mit brasilianischen Schriftstellern auf Interesse stoßen kann.

Der größte Teil der Artikel lag 1988 abgeschlossen vor. Nur in Ausnahmefällen konnte darum die neueste Forschung Berücksichtigung finden. Die Herausgeber bitten in diesem Punkte um Nachsicht. Der Beitrag von Silviano

Vorwort

Santiago ist eine Übersetzung seines Essays "Alegria e Poder" aus *Nas malthas da Letra*.¹

Unser Dank gilt Herrn Dr. Winfried Gellner (Kulturamt der Stadt Köln) und Herrn Dr. Gerhard Kutzner (Bundespresseamt), die mit großem Engagement den Dialog mit brasilianischen Schriftstellern finanziert haben. Das Buch mögen sie als eines der Ergebnisse ihres Einsatzes ansehen. Dank gebührt auch Frau Dr. Ray-Güde Mertin, ohne deren unermüdlichen Einsatz für die Verbreitung der brasilianischen Literatur im deutschsprachigen Raum es wohl nie zu den zahlreichen eindrucksvollen Begegnungen mit brasilianischen Schriftstellern gekommen wäre. In diesem Zusammenhang gilt unser Dank auch Frau Prof. Dr. Heidrun Krieger (Pontificia Universidade Católica, Rio de Janeiro), die Herrn Santiago bei der Lektüre der deutschsprachigen Artikel zur Seite gestanden hat.

Dietrich Briesemeister
Helmut Feldmann

1 São Paulo: Editora Schwarz, 1989.